Die Agronomen der Davis-Universität in Kalifornien haben ihre ungewöhnliche Tomatenzüchtung (viereckige Form!) UC-82 getauft

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tradition und Ueberlieferung, räudige Hundebesitzer, Baumschulisten, weisse Schimmel und Mitgliederinnen

Die heutige Jugend beginnt sich ganz offensichtlich – auch der Antiquitätenhandel bestätigt uns das – immer mehr für Tradition und damit für aus der Vergangenheit überliefertes Kunsthandwerk und für Kunst früherer Jahrhunderte, ja, Jahrtausende zu interessieren und zu begeistern. Der Leser sieht, dass man anstelle von Tradition ganz gut auch Ueberlieferung sagen kann. Erst der Brief einer Leserin macht mir nun klar, dass man vielleicht doch besser beim Wort Tradition bleiben sollte, sprach doch im Februar schon unser Radio von den «Folgen der Ueberlieferung der Milch . . .». Aus dem weiteren Zusammenhang der Meldung vermochte man dann allerdings zu erraten, dass damit ein Zuviel an Lieferungen gemeint war. Im ersten Augenblick – und da dürfen wir unserer Leserin gewiss zustimmen – muteten die «Folgen der Ueberlieferung der Milch» doch recht komisch an. Natürlich hat auch unsere Milchwirtschaft eine grosse Tradition. Die war aber in der erwähnten Meldung bestimmt nicht gemeint.

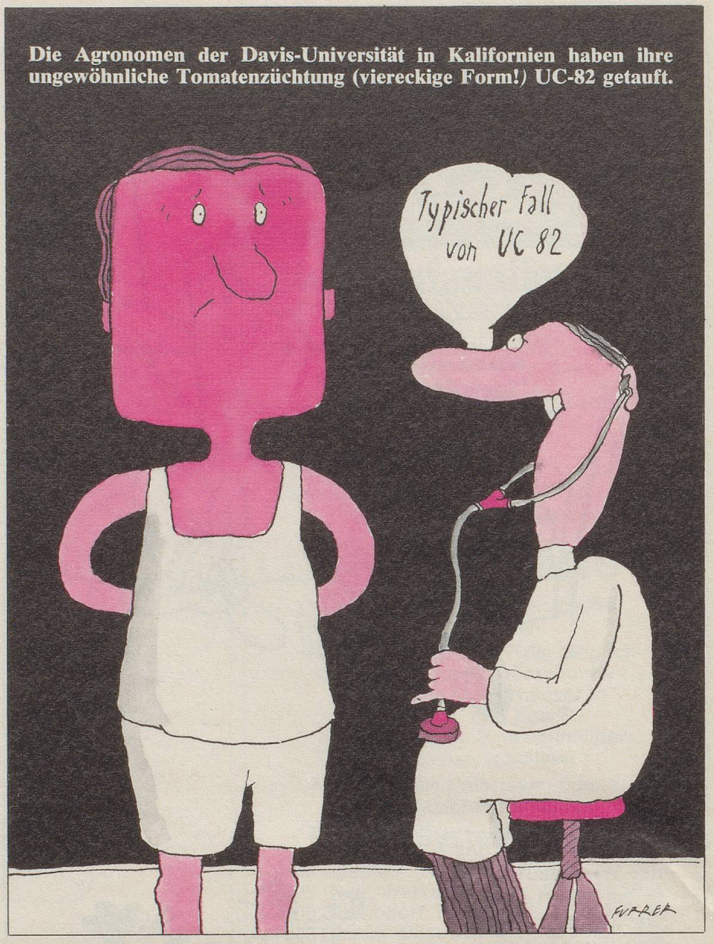
*

Unser Radio scheint die Leser verschiedentlich in Erstaunen zu versetzen. Ein Leser hat sich über die «nukleare Baubewilligung» verwundert, welche in einer Radiomeldung auftauchte. Diese wirklich höchst eigenartige Bewilligung gehört eindeutig in das Kapitel des «räudigen Hundebesitzers». Wo die Gedanken nicht klar sind, bleibt auch die Sprache nicht sauber. Denn aus der gleichen Quelle und über die Aetherwelle sprudelte «das eiserne Hochzeitspaar» tags darauf. Wir hören es. Den einen geht es unter die Haut, und sie plappern es bei der nächsten Gelegenheit nach; die anderen freuen sich diebisch über solchen Lapsus und grinsen, auch wenn sie sonst schon wenig zu lachen haben.

*

«Baumschulisten» – ich fragte hier unlängst die Leser danach – gibt es also wirklich. Das sind Leute, die als Gärtner «nach dreijähriger Ausbildung die Lehrabschlussprüfung in der Fachrichtung Baumschule und Obstbau mit Erfolg bestanden haben», schreibt mir ein Leser, der es nun wirklich wissen muss. Nun weiss ich es auch. Niemand aber kann mir zumuten, dass ich diese Berufsbezeichnung nun auch für restlos glücklich halte. Wir haben das Wort, diese Berufsbezeichnung eben bei unserem Primarschulisten noch nicht «gehabt». Uebrigens: Die Gärtner untereinander kennen noch andere Berufszweige. Ob es aber auch schon Topfpflanzisten, Schnittblumisten, Staudisten, Kleingehölzisten, Gartenbauisten oder Landschaftsbauisten gibt, teilte man mir leider nicht mit. Diese Berufsbezeichnungen musste ich selbst erfinden und riskiere dabei erst noch, dass es nur Baumschulisten gibt. In Deutschland, liess ich mich weiter belehren, gibt es keine Baumschulisten; die kennen dafür Baumschuler. Der Leser hat mich also «baumschulisch» belehrt (oder, wie die Berner sagen: beschult).

*



Die Agronomen der Davis-Universität in Kalifornien haben ihre ungewöhnliche Tomatenzüchtung (viereckige Form!) UC-82 getauft.

In einem uns wohlvertrauten Presseerzeugnis fand sich vor kurzem schon auf der ersten Seite der schöne Ausruf: «Mit dem Männer-Patriarchat ist es bald endgültig vorbei.» Wer das genau und vielleicht zweimal liest, dem fällt bald einmal auf, dass wir hier einen sogenannten «weissen Schimmel», einen «Beleuchtungskandelaber», kurzum einen fast rührenden Pleonasmus vor uns haben. Uns kann hier nicht wohl im einzelnen interessieren, wann das Matriarchat an die Stelle des Patriarchats treten wird. Jedenfalls wird ein Patriarchat immer nur eine Väter-, eine Männerherrschaft bleiben, das Matriarchat dagegen die Herrschaft von Müttern, die Herrschaft der Mutter. Man spricht ja auch nicht von Müttermatriarchat.

*

Eine treue Leserin am Bodensee findet es – übrigens mit mir – doch recht seltsam, dass eine «DP-Frauengruppe noch Mitgliederinnen sucht». Das Mitglied ist doch sächlich. Das Wort kann also ohne Bedenken für beide Geschlechter, für das weibliche wie das männliche, verwendet werden. Auf, ihr Mitgliederinnen, lasst euch belehren! Werdet inskünftig Mitglieder.

Fridolin

neu!
auch in Brasil
(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)
leicht
elegant
modern
5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–